

## Bürgerversammlung zur Südtangente

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
die Südtangente betrifft auch Sie ! Ganz besonders der Ennertaufstieg!  
Kommen Sie zur Bürgerversammlung am Donnerstag, 17. Mai um 19.30 Uhr im  
Gasthof Dreizehn Linden.

Hier soll über die seit 30 Jahren umstrittene „Südtangente“, für die derzeit die Königswinterer CDU Stimmung macht, informiert und diskutiert werden.

Die Einladung des Bürgervereins-Vorstandes macht ebenfalls Stimmung für die Südtangente, mit mehr als fragwürdigen Behauptungen – ohne die für Nieder- und Oberholtorf sowie Ungarten äusserst schlimmen und nachteiligen Folgen auch nur zu erwähnen !

Die Südtangente ist nur eine Teilstrecke einer geplanten West-Ost-Bundesfernstrasse, die im Endausbau mehrere Autobahnen miteinander verbinden soll (A565, A59 und A3). Dementsprechend ist der Ennertaufstieg auch schon heute wie eine Autobahn mit zwei Röhren und je zwei Fahrstreifen in jede Richtung geplant. Die Südtangente soll – so ihre Befürworter – vor allem den Durchgangsverkehr aus den Königswinterer Ortsteilen Dollandorf und Ittenbach sowie auch Holtorf abziehen, ohne dabei zu bedenken, welcher Durchgangsverkehr gerade für Holtorf neu entstehen wird infolge der geplanten Auf- und Abfahrt bei Ungarten. In Wirklichkeit dient die neue Strasse vor allem dem Fernverkehr – deshalb auch die überregionale Planung, denn das ist die Voraussetzung dafür, dass sie vom Bund überhaupt finanziert werden kann. Die Stadt Unkel hat der Stadt Königswinter bereits mitgeteilt, dass sie ihr Stadtgebiet für den Lkw-Fernverkehr sperren wird, wenn die Südtangente realisiert wird. Holtorf wird jedoch nicht nur die Unkeler Lastwagen bekommen und wird so

von einem ruhigen und lebenswerten Wohngebiet zu einem Autobahnanliegerort.

Zwei Varianten sind bisher in der Diskussion: Die sogenannte Variante 2.1 führt haarscharf an der an der Wohnbebauung von Oberholtorf vorbei (30-100 Meter!). Der Abstand zu Niederholtorf beträgt im Süden nur 200 m. An Ungarten verläuft die neue Strasse nur mit 95 m Abstand vorbei. Die Wohnbebauung kann nur noch unzureichend vor dem Lärm geschützt werden (so wörtlich in der Umweltverträglichkeitsstudie). Viele Strassen und Wege werden zerschnitten – so die Burghofstrasse und Am Waldrand. Von Niedernach Oberholtorf gelangt man nur noch über Ungarten. Die sogenannte Variante 2.1+ macht einen Bogen südlich um Oberholtorf und verläuft dann wie die Variante 2.1 (siehe Rückseite). Die Lärm- und Abgasbelastung wird dann nicht weniger sein. Auch hier werden viele Wege abgegraben.

Die Stadt Bonn hat die Südtangente seit Jahren abgelehnt. Die Bonner CDU bereitet jedoch unter dem massiven Druck der Königswinterer und Rhein-Sieg-CDU einen Rats-Beschluss vor, mit dem die Stadt Bonn die Südtangente ebenfalls befürworten soll. Der Vorsitzende unseres Bürgervereins ist CDU-Bezirksverordneter und scheint hier in einen Rollenkonflikt zwischen seiner Parteidisziplin und der Vertretung Holtorfer Interessen zu geraten.

Die Vinxeler CDU hat kürzlich in einem Flugblatt die Bürger Vinxels beruhigt: die Südtangente werde für Vinxel nicht

so schlimm, sie verlaufe schliesslich viel näher an Holtorf als an Vinxel. St.Florian lässt grüssen !

**Wir meinen: Diese Strasse muss verhindert werden !**

Die Stadt St.Augustin hat wegen der für Birlinghoven verheerenden Folgen der Südtangente mit den Stimmen aller Parteien die Südtangente abgelehnt. Was macht Bonn, das von der Südtangente am allermeisten betroffen wäre?

**Gehen Sie hin zur Bürgerversammlung! Es liegt an Ihnen und uns Bürgern von Holtorf und Ungarten, ob wir diesen unersättlichen Verkehrsmoloch vor unserer Tür haben wollen oder nicht. Denkt dabei auch an Eure Kinder und Kindeskind!**

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.suedtangente.de](http://www.suedtangente.de)  
Machen Sie mit im Verein „Lebenswerte Siebengebirgsregion“ für die Erhaltung unserer Lebensqualität !

